

Niederschrift

der 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 28.03.2011, im Gebäude der FFW Saalow, Schulstraße 1, 15838 Am Mellensee (OT Saalow)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 20:45 Uhr

Anwesend: Bischert, Erhard
Gottlob, Marcus
Hohlfeld, Dirk
Kosicki, Thomas
Reetz, Thomas
Thiemes, Hans-Jürgen
Winterstein, Heiko

Entschuldigt: Hürdler, Uwe
Tscherwinka, Maik

Bedienstete:	Broshog, Frank	Bürgermeister
	Neuendorf, Petra	Teamleiter II
	Richter, Christina	Teamleiter I

Gäste: Lehmann, Lutz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zur Niederschrift der 26. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Beratung über den Entwurf zur Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen / Anlagen
06. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zu der Niederschrift der 26. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Herr Kosicki fragt nach dem Bearbeitungsstand des 2. Rettungsweges in der Kita OT Sperenberg. Der Bürgermeister gibt die Auskunft, dass die Mitarbeiter in der Bauverwaltung die Maßnahmen des Haushaltsplanes bearbeiten. Um einen besseren Einblick für die geplanten Maßnahmen zu bekommen, schlägt Herr Gottlob vor, die nächste Sitzung in der Kita Sperenberg durchzuführen. Es sind alle damit einverstanden.

Zu 05. Beratung über den Entwurf zur Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen / Anlagen

Hier wird zunächst über eine Grundsatzfrage diskutiert. Der Vorschlag, den der Ortsbeirat Sperenberg gemacht hat, extra Satzungen für:

- Sportstätten und Sporthallen
- für gemeindliche Räumlichkeiten und
- für Freizeiteinrichtungen

zu verfassen, um eine bessere inhaltlichen Gestaltung zu erreichen, findet hier große Zustimmung.

Die Nutzung der Kindereinrichtungen und Feuerwehrgebäude sollte ganz heraus genommen werden.

Da für die Sportstätten zum Teil bereits Pachtverträge bestehen, oder noch abgeschlossen werden, soll dieser Hinweis in der Satzung eingearbeitet werden. Dazu sollen Vereinbarungen mit den Sportvereinen zur Übernahme der Bewirtschaftungskosten geschlossen werden. Bleiben zunächst die Sporthallen, deren Nutzung zu regeln wäre. Hier wird vorgeschlagen, dass sich der KST - Ausschuss zuerst mit der Satzung beschäftigt. Der Finanzausschuss muss dann den finanziellen Teil besprechen. Hier sollen die Bewirtschaftungskosten für alle drei Hallen zur nächsten Sitzung zusammengestellt werden. Herr Kosicki schlägt vor, eine Instandhaltungspauschale von 6,00 € -12,00 € einzuarbeiten. Herr Thiemes möchte wissen, wer für Vermietungen im Haus der Generationen zuständig ist. Der Bürgermeister gibt zur Kenntnis, dass die Gemeinde die Bewirtschaftungskosten trägt und dadurch auch bei Kursangeboten durch Dritte den Anspruch auf die Nutzungsgebühr hat. Herr Hohlfeld gibt zu bedenken, dass das so nicht geregelt ist. Es muss dann im Vertrag noch nach verhandelt werden.

Zu 06. Informationen und Anfragen

Herr Reetz möchte wissen, wie es sich mit der Toilettenbenutzung auf dem Gelände des Sportplatzes im OT Mellensee bezüglich der Bauarbeiter verhält. Herr Broshog erteilt die Auskunft, dass die Gemeinde für die Baustelleneinrichtung laut Vertrag viel Geld bezahlt, und deshalb die Bauarbeiter nicht die Toiletten des RSV Mellensee 08 benutzen müssen. Solange der Schulsport nicht draußen stattfindet, können diese geschlossen bleiben. Dann hat Herr Lehmann eine Information für die Mitglieder des Ausschusses. Dazu wird zunächst abgestimmt, ob Herrn Lehmann das Rederecht erteilt werden soll. Einstimmig wird das Rederecht erteilt. Herr Lehmann gibt bekannt, dass die Gemeinde Am Mellensee ein Kleinspielfeld für den Fußball gefördert bekommen kann. Der Gesamtwert dieser Sporteinrichtung beträgt 50,0 T€, der gemeindliche Eigenanteil beträgt 15,0 T€. Diese Anlage muss bis 30.04.2011 errichtet sein, da sonst die Förderung entfällt. Herr Lehmann schlägt vor, dieses Kleinfeld auf dem Schulhofgelände der Grundschule im OT Sperenberg zu errichten. Es kann somit von den Schul- Hort- und Kindergartenkindern genutzt werden. Fraglich ist, woraus der Eigenanteil finanziert werden kann. Frau Neuendorf gibt den Mitgliedern zur Kenntnis, dass in der Rücklage die separierten 241,0 T€ aus den

Veräußerungserlösen des Jahres 2008 noch vorhanden sind. Das Ministerium hat den Umwandlungsantrag der Gemeinde noch nicht entschieden. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Sachbearbeiterin vom Ministerium eine Rückzahlung in drei Jahresscheiben vorgeschlagen hat. Die finanziellen Mittel würden für die komplette Erstattung nicht ausreichen. Möglich ist es, die 15 T€ davon bereitzustellen, da zusätzlich die Veräußerungserlöse der kommenden Jahre ebenfalls noch eingesetzt werden müssen, falls die Entscheidung in dieser Form fällt. Schnell sind sich alle Mitglieder einig, den Eigenanteil aus dieser Rücklage zu entnehmen. Aus Zeitgründen wird vorgeschlagen, eine Beschlussvorlage für den 06.04.2011 der Gemeindevertretung vorzulegen.

Heiko Winterstein
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses